

Allgemeine Geschäftsbedingungen
des protokollierten Einzelunternehmens
Unternehmenstheater Kollegger e.U.
Inhaber Dipl.Ing.(FH) Martin Kollegger MSc
Stand: Juli 2014

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden kurz als „AGB“ bezeichnet) des protokollierten Einzelunternehmens „Unternehmenstheater Kollegger e.U.“, Inhaber Martin Kollegger (im Folgenden kurz als „Kollegger“ bezeichnet) gelten für sämtliche Leistungen, die Kollegger als Auftragnehmerin gegenüber privaten und gewerblichen Kunden erbringt. Sämtliche allfälligen früheren AGB verlieren hiermit ihre Gültigkeit. Es gelten die AGB in der im Zeitpunkt der Anmeldung/Auftragserteilung gültigen Fassung.

Mit Abgabe einer Anmeldung/Auftragserteilung erklärt sich der Kunde mit diesen AGB einverstanden. Diese AGB gelten für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch ohne nochmalige ausdrückliche Vereinbarung.

Änderungen und Ergänzungen der AGB sowie mündliche Abreden, die vom Inhalt dieser AGB abweichen, werden nur mit schriftlicher Bestätigung durch Kollegger wirksam. Kollegger widerspricht ausdrücklich etwaigen Allgemeinen Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen des Kunden. Vom Kunden vorgelegte, von diesen AGB abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen haben keine Gültigkeit, es sei denn ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

Für Leistungen an Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gelten die AGB nur insoweit, als das Konsumentenschutzgesetz nicht zwingend andere Bestimmungen vorsieht.

2. Vertragssprache

Die Vertragssprache ist Deutsch. Alle sonstigen Informationen, Kundendienste und Beschwerdeerledigungen werden in deutscher Sprache angeboten.

3. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Erfüllungsort

Diese AGB und die unter Einbezug dieser AGB abzuschließenden Verträge unterliegen österreichischem materiellem Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht). Soweit das Rechtsgeschäft nicht dem KSchG unterliegt, vereinbaren die Parteien die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Graz. Erfüllungsort für Leistung und Zahlung ist der Geschäftssitz von Kollegger. Kollegger ist nach freiem Ermessen berechtigt, die Leistungen an einem anderen Ort durchzuführen.

4. Vertragsabschluss und Leistungsgegenstand

Sämtliche Angebote von Kollegger sind Einladungen an den Kunden, ein Angebot zu stellen. Die Angebote von Kollegger sind freibleibend. Die Anmeldung/Auftragserteilung des Kunden stellt ein bindendes Anbot auf Abschluss eines Vertrages. Eine Anmeldung/Auftragserteilung besteht nur bei vollständiger Angabe der Kundendaten.

Der Umfang der zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus dem Vertrag. Nachträgliche Änderungen des Leistungsinhaltes des Vertrages bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch Kollegger.

Der Vertrag wird erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung von Kollegger oder durch die tatsächliche Leistungserbringung an den Kunden rechtswirksam. Teilleistungen bleiben Kollegger vorbehalten.

Leistungserbringungen außerhalb von Österreich und Deutschland werden nur auf gesonderte Anfrage durchgeführt.

Kollegger ist nach freiem Ermessen berechtigt, die Leistungen selbst durchzuführen, gänzlich oder zum Teil durch Dritte durchführen zu lassen.

5. Termine und Anmeldung

Die Termine für die angebotenen Leistungen (Ausbildungen und Seminare) sind auf der Homepage von Kollegger ersichtlich. Eine Anmeldung zu diesen Terminen erfolgt über den Link auf der Homepage oder per E-Mail.

Individuelle Termine (zB für Unternehmen) können im Einvernehmen mit Kollegger jederzeit – nach Verfügbarkeit – vereinbart werden.

6. Honorar, Zahlungsbedingungen und Zahlungsverzug

Wenn keine anderslautende Vereinbarung getroffen wurde, hat Kollegger Anspruch auf ein angemessenes Honorar und muss das Honorar zumindest einen Werktag vor Leistungserbringung bei Kollegger eingelangt sein, widrigenfalls kein Anspruch auf eine Leistung besteht. Im Honorar sind weder allfällige Kosten für Übernachtung noch/oder Verpflegung inkludiert. Die auf der Homepage von Kollegger ersichtlichen Seminarbeiträge verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.

Erfolgt eine Auftragserteilung von einem Unternehmen, muss bei Angeboten bis € 5.000,00 das Honorar zumindest einen Werktag vor Leistungserbringung bei Kollegger eingelangt sein, widrigenfalls kein Anspruch auf eine Leistung besteht. Bei Angeboten bis € 10.000,00 hat 50% des Honorars binnen 3 Werktagen nach Auftragserteilung bei Kollegger einzulangen, widrigenfalls kein Anspruch auf eine Leistung besteht. Die restlichen 50% des Honorars sind nach Leistungserbringung zu bezahlen. Bei Angeboten über € 10.000,00 haben 40% des Honorars bei Auftragserteilung und 30% nach Übergabe des Konzeptes bei Kollegger einzulangen, widrigenfalls kein Anspruch auf eine Leistung besteht. Die restlichen 30% des Honorars sind nach Leistungserbringung zu bezahlen.

Durch die Beauftragung bzw. Inanspruchnahme von Leistungen hat Kollegger jedenfalls immer einen Honoraranspruch. Allfällige Rabatte und/oder Pauschalvereinbarungen gelten nur bei fristgerechter Bezahlung.

Eine allfällige Beanstandung der Leistungen von Kollegger berechtigt nicht zur Zurückhaltung der Kollegger zustehenden Vergütungen. Eine Aufrechnung eigener Forderungen gegen Forderungen von Kollegger ist unzulässig.

Wurde das Honorar nicht bereits vor Leistungserbringung bezahlt, ist Kollegger zu jedem beliebigen Zeitpunkt, jedenfalls aber quartalsmäßig berechtigt, Honorarnoten zu legen und Honorarvorschüsse zu verlangen. Ist der Kunde Unternehmer, gilt eine dem Kunden übermittelte und ordnungsgemäß aufgeschlüsselte Honorarnote als genehmigt, wenn und soweit der Kunde nicht binnen drei Tagen ab Erhalt schriftlich widerspricht.

Zahlungen werden jeweils auf die älteste, noch offene Forderung angerechnet.

Bei Erteilung eines Auftrags durch mehrere Kunden in einer Angelegenheit haften diese solidarisch für alle daraus entstehenden Forderungen von Kollegger.

Bei Zahlungsverzug werden ab Fälligkeit der Forderung Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe (bei Geschäften zwischen Unternehmen jedoch ausdrücklich 9,2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Österreichischen Nationalbank) verrechnet. Weiters wird im Fall des Zahlungsverzugs eine Entschädigung für Betreuungskosten von pauschal EUR 40,00

berechnet. Darüber hinausgehende (gesetzliche) Ansprüche bleiben unberührt.

7. Gutscheine

Gutscheine können zu jedem Betrag gekauft werden, sind übertragbar und sind ab Ausstellungsdatum 18 Monate lang gültig. Gutscheine werden ausgefolgt, wenn die Zahlung bei Kolllegger eingelangt ist. Eine Auszahlung von Gutscheinbeträgen ist ausgeschlossen.

8. Kündigung

Kolllegger ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde die Ausführung der Leistung, aus Gründen die der Kunde zu verantworten hat, unmöglich macht oder wenn der Kunde trotz schriftlicher Mahnung gegen wesentliche Verpflichtungen des zugrundeliegenden Vertrages und/oder gegen wesentliche Bestimmungen der gegenständlichen AGB – wie zB Zahlung eines fälligen Honorars – verstößt.

9. Abmeldung, Storno und Absage

Bei einer Abmeldung/Auftragsstorno bis 4 Wochen vor Leistungserbringung wird kein Honorar in Rechnung gestellt. Bei einer Abmeldung/Auftragsstorno bis 2 Wochen vor Leistungserbringung wird 50% des Honorars in Rechnung gestellt. Bei einer Abmeldung/Auftragsstorno innerhalb von 2 Wochen vor Leistungserbringung bzw. bei Nichtabmeldung wird das Honorar in voller Höhe in Rechnung gestellt, es sei denn es wird ein Ersatzteilnehmer bzw. von Unternehmen einmalig ein Ersatztermin innerhalb von 2 Monaten namhaft gemacht.

Kolllegger behält sich die Absage eines Termins für die Leistungserbringung bis zu 8 Tagen vor dem Beginn der Leistungserbringung bei einer Anmeldung von weniger als 6 Personen vor. In diesem Fall wird das Honorar zur Gänze refundiert.

10. Kundenausschluss

Kolllegger behält sich vor, einen Kunden, der die Leistungserbringung von Kolllegger stört oder den Ruf von Kolllegger schädigt, von der Leistung auszuschließen. Etwaige Kosten, die dem Kunden aufgrund des Ausschlusses entstehen, hat dieser selbst zu tragen.

11. Leistungen an Einzelpersonen

Termine für die Leistungserbringung an Einzelpersonen werden individuell vereinbart.

Bei Absage eines Termins durch den Kunden bis zu 24 Stunden vor dem Termin wird für diesen Termin kein Honorar in Rechnung gestellt. Bei Absage eines Termins innerhalb von 24 Stunden vor dem Termin werden EUR 60,00 als Aufwendersatz in Rechnung gestellt.

12. Haftung

Kolllegger haftet nicht für irgendeinen bestimmten Erfolg und in jedem Fall lediglich für grob schuldhaftes Pflichtverletzung und höchstens bis zum gemeinen Wert der vom Kunden bestellten Leistung.

Darüber hinaus haftet Kolllegger nur für typische und vorhersehbare Schäden, dh für solche, mit deren Eintritt Kolllegger bei Vertragsabschluss nach den zu diesem Zeitpunkt bekannten Umständen vernünftiger Weise rechnen konnte.

Ansprüche aus (Mangel)Folgeschäden sowie aus Schäden, für die der Kunde Versicherungsschutz erhalten kann oder die vom Kunden beherrschbar sind, aus sonstigen mittelbaren Schäden und Verlusten oder entgangenem Gewinn sowie generell Vermögensschäden, insbesondere aus mangelhafter, unterbliebener oder verspäteter Leistungserbringung, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die dem Kunden gemäß den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Schadenersatzansprüche verjähren in zwölf Monaten.

Kolllegger haftet nur bei Vorliegen grober Fahrlässigkeit für Schäden, die vor, während oder nach Veranstaltungen entstehen.

13. Force Majeure

Force Majeure oder andere unvorhergesehene Hindernisse in der Sphäre von Kolllegger entbinden Kolllegger von der Einhaltung der vereinbarten Verpflichtungen. Als Force Majeure gelten insbesondere Unfall oder Krankheit; für die Dauer der vor angeführten Behinderung ist Kolllegger von der Verpflichtung zur Leistungserbringung befreit, ohne dass beim Kunden Ansprüche auf Preisminderung oder sonstigen Schadenersatz entstehen.

14. Datenschutz, Werbung und Adressänderung

Entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes wird darauf hingewiesen, dass in Erfüllung des jeweiligen Vertrages Namen, Adressen, Telefon- und Faxnummern und E-Mail-Adressen sowie Zahlungsmodalitäten der Kunden von Kolllegger zwecks automationsunterstützter Betreuung (Rechnungswesen, Kundenkartei) auf Datenträger gespeichert werden. Kundendaten werden nicht an Dritte weitergegeben, außer in Fällen, wo dies zur Erfüllung der Leistung oder aufgrund einer gesetzlichen oder behördlichen Auskunftspflicht notwendig ist.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass er in regelmäßigen Abständen über Leistungen von Kolllegger entweder per E-Mail oder per Post informiert wird. Sollte der Kunde eine solche Information nicht wünschen, kann er die Zustimmung jederzeit mittels formloser Mitteilung an Kolllegger widerrufen.

Der Kunde ist verpflichtet, Kolllegger etwaige Adressänderungen sofort bekannt zu geben. Unterlässt der Kunde eine solche Meldung, so sind Mehrkosten, die aufgrund der unterlassenen Meldung entstanden sind, vom Kunden zu bezahlen. Erklärungen gelten jedenfalls als zugegangen, wenn diese an die zuletzt bekannte Adresse gesandt wurden.

15. Urheberrecht

Sämtliche Produkte und Leistungen, wozu insbesondere Präsentationen, Konzepte, Skizzen, Ideen, Aufführungen oder Sonstiges, ebenso wie Abbildungen, Grafiken, Lichtbilder und dergleichen gehören, bleiben stets geistiges Eigentum von Kolllegger.

Eine Verwertung der Leistung durch den Kunden ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von Kolllegger gestattet.

Der Kunde stimmt zu, dass zum Zwecke der Veröffentlichung Lichtbilder von Seminaren, Aufführungen und dergleichen angefertigt werden.

16. Salvatorische Klausel

Die Nichtigkeit oder Teilnichtigkeit einer Bestimmung dieser AGB lässt alle übrigen Bestimmungen aufrecht. Die nichtige Bestimmung ist durch eine wirtschaftlich gleichwertige oder ähnliche, aber zulässige Bestimmung zu ersetzen.

17. Rücktrittsrecht des Verbrauchers

Kunden, die als Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes anzusehen sind, können bei Verträgen, die unter Verwendung von einem oder mehreren Fernkommunikationsmittel (zB E-Mail, Fax, Telefon) geschlossen werden, ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses vom Vertrag zurücktreten.

Der Verbraucher hat jedoch kein Rücktrittsrecht bei Verträgen, mit deren Ausführung dem Verbraucher gegenüber vereinbarungsgemäß innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsabschluss begonnen wird.